

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Siebichengasse, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

### Neueste Ereignisse.

Wang Reichard von Bremen ist von den Beisetzungsfeierlichkeiten in Japan wieder in Stuttgart eingetroffen.

Die Friedensverhandlungen in Ouchy finden in den letzten 48 Stunden entscheidende Fortschritte gemacht haben, so daß in kürzester Frist die ersten Nachrichten über den Abschluß des Friedens zu erwarten seien.

Der Internationale Handelskammerkongress in Boston hat die Einberufung einer internationalen Lebensmittelerzeuger-Konferenz in Aussicht genommen.

In den griechischen Städten Spaniens wird der Generalstreik vorbereitet als Protest dagegen, daß das Eisenbahnpersonal in Galatien durch Soldaten ersetzt wird.

### Die Frauen und die Wohnungsfrage.

In Düsseldorf tagt gegenwärtig im Anschluß an die dort veranstaltete Ausstellung für Städtebau ein Kongreß für Städtebau. Er ist der erste seiner Art in Deutschland. Sein Zweck, das ist die hervorragendsten und sachkundigsten Vertreter der modernen kommunalen Praxis in großer Zahl und von den interessantesten Ansprüchen vereinigt hat. Alle Gebiete des menschlichen und ständig wachsenden baulichen Stadtlebens werden in diesen Tagen gründlich und von Kennern behandelt, teils in eingehenden Vorträgen, teils in anregenden Diskussionen. Manche Verhandlungen haben nur für höchste Interesse, andere dagegen verbieten weiteste Verbreitung in allen Schichten unseres Volkes, weil die Gesamtheit der Nation dabei interessiert ist. Zu jeder letzten Art gehört das in der Gruppe „städtische Wohlfahrt“ behandelte Thema „Die Frauen und die Wohnungsfrage“.

Man weiß ja, wie erfrischend lebendig sich in den letzten Jahren das Interesse an der Wohnungsfrage in allen Volksschichten gezeigt hat. Auf Vorkonferenzen und in Mitarbeiterkreisen, auf Wohnreformkonferenzen und in Wohnungsreformkreisen, in Landtagen und im Deutschen Reichstag, in der Fachpresse und in Tageszeitungen hat man die verschiedensten Wege wirksamer Wohnungsreform eingehend erörtert. Alle großen und kleinen Mittel der Besserung sind dabei erschöpfend beraten, alle Kräfte angespannt, alle Intellektuellen zum Fleiß aufgerufen worden. Nur an den Frauen ist man bis jetzt ein wenig achsellos vorbeigegangen. Sie, die als „Hausfrauen und Mütter doch wahrhaftig in allererster Linie an gelunden Wohnverhältnissen interessiert sind, wurden kaum recht als Mitwirkende gewürdigt. Wo sie sich nicht in Erkenntnis der Wichtigkeit dieses Reformzweiges geradezu aufdrängten zur Mitarbeit, da lagen ihre wertvollen Kräfte brach. Dadurch aber fehlte der ganzen Reformbewegung bisher so häufig die bewegende Wärme, der Elan, der einer großartigen Agitation erst Rang und Farbe verleiht. Es fehlte nur jene nimmernde, mit Ehrlichkeit und Rednerkraft, mit Fleiß und Willensstärke und großherzigen arbeitende Männerkapazität, die auf mühsamen Wegen schließlich auch zu bedeutenden Erfolgen geführt hat, aber doch auf die Dauer nicht ohne die Schwungkraft weiblicher Mitarbeit auskommen kann.

Diese Erkenntnis ist gefestigt (Donnerstag) in Düsseldorf von allen Seiten als richtig anerkannt worden. Dabei aber erhob sich dann sofort die Frage, wie im Zukunft eine härtere Veranstaltung der Frauen zur Wohnungsreform durchzuführen werden könne. Die „Frauenwelt“, so wurde mit Zustimmung auch anwesender Frauenkriterinnen festgestellt, hat bis heute das Wohnungsproblem noch nicht begriffen. Der Verständnis und ihr Interesse für diese für sie so nahe berührende Fragen war als einig gewendet worden. Bei den Frauen der Arbeiter und des kleinen Mittelstandes ebenso gut, ja noch nachdrücklicher, als bei den Frauen der wohlhabenderen Kreise. Massenversammlung ist notwendig, um wirksame Frauenhilfe für Wohnungsreform zu erzielen.

Wo aber kommt man an die Massen der Hausfrauen heran? Die meisten man ihr Interesse, wenn sie nicht von selbst die Wichtigkeit der Wohnungsfrage erkannt haben? Durch Vermählungen und Vorträge? Die meisten sie nicht. Durch Vermählungen und Vorträge? Die meisten sie nicht. Also muß nach einem neuen Erziehungsweg gesucht werden. In Düsseldorf ist auf die weiblichen Wohnungsinvestitionen hingewiesen worden. Sie ist in einigen wenigen großen Städten schon vorhanden und hat sich gut bewährt. Auch geben in einzelnen Gemeinden bereits Frauen, die in der öffentlichen Armenpflege angestellt sind, in die Wohnungen der arbeitenden Bevölkerung und interessieren ihre Beschäftigten für die mannigfachen Probleme gelunden und billigen Wohnens. Dabei befähigen sie sich keineswegs auf Kontrolle der Wohnungen nach Erfüllung der baulichsten Vorschriften, sondern sie planen auch über die zweckmäßigste Raumausnutzung, den Winterwert sogenannter „guter Stuben“, die Einrichtung der Küche, den rationellsten Kochherd, die beste Schloß- und ähnliche kleine, aber wichtige Hausbaufragen. In Weisheit haben die Besucherinnen auch die schöne Aufgabe die laubenden und besetzten Wohnungen beim Magistrat zur Prämierung vorzuführen.

Wohl gibt es noch andere eben so wirksame Aufklärungs-möglichkeiten mit denen das Interesse der Frauenwelt an gelunden Wohnverhältnissen geweckt und gepflegt wird. Wer gute Vorschläge machen kann, soll mit ihnen in die Öffentlichkeit treten. In dieser Beziehung ist ja bekannt jeder Hausfrau, jede Hausfrau laubend. Auf alle Fälle aber sollten alle, die an der Aufgabe mitarbeiten, Frauen und Wohnungsreform zusammen zu bringen. Sie werden beide erheblichen Gewinn davon haben.

### Kriegsgerichte vom Balkan.

In Wien war gestern das Gerücht verbreitet, Bulgarien habe den Krieg an die Türkei erklärt. Die Gerüchte wurden zwar später wieder dementiert, jedoch in einer unbestimmten Form, daß sich darin deutlich die angelegte Spannung der Lage spielt. In der Tat liegt die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens so gut wie völlig gescheitert.

Es liegen nachfolgende telegraphische Meldungen vor:  
Wien, 27. September. Gegen 4 Uhr nachmittags verbreitete sich in den Boulevard des Angebotenenhauses, wo die österreichische Delegation tagt, unter den Mitgliedern der Delegation das Gerücht, die Kaiserin habe aus Konstantinopel eine Depesche erhalten, nach der Bulgarien der Türkei den Krieg erklärt habe. Der Delegationen benachteiligte sich ungeheure Aufregung. Sie führten zu dem im Anschluss anwesenden Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, um ihn über die Wichtigkeit der Nachricht zu betragen. Graf Berchtold erklärte, daß im Auswärtigen Amt über eine Kriegserklärung nichts bekannt sei. Auch die anderen anwesenden Minister wurden mit Anfragen beauftragt, konnten aber nur die übliche Auskunft geben. Trotzdem banerle die Aufregung fort. Erst als bis in die Abendstunden keine Bestätigung des Gerüchtes eintraf, trat wieder Ruhe unter den Delegierten ein.

Berlin, 27. September. Auf der Berliner bulgarischen Gesandtschaft wird erklärt, daß wenn auch vorläufig von einem heranziehenden bulgarischen Heer nichts bekannt sei, doch innerhalb einer 3 bis 4 Stunden die Konflikte nicht in Abrede gestellt werden könne.

Wien, 27. September. Der Wiener bulgarische Gesandte äußerte sich in einem Briefe über die „Neuen Freien Presse“, daß er zwar noch keine Nachricht von einer erfolgten Kriegserklärung erhalten habe, daß es aber absolut nicht unmöglich ist, daß die Kriegserklärung tatsächlich erfolgt ist und daß die Verfassungsgesetze davon infolge der Aufregung in Sofia noch nicht wieder gelangt ist. Infolge der Tatsache, daß Bulgarien gegen die Türkei mobilisiert habe und schlagfertig sei.

Als ein Zeichen für den Ernst der Lage nach die Meldung des Berliner Dolmetschers gelang, daß der Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Berchtold, die Nacht, sich zwar gern persönlich an den Beisetzungsfeierlichkeiten teil zu nehmen, v. Mariall nach Wien zurückzukehren beabsichtigt, daß es aber im Hinblick auf die Lage der Geschäfte nicht angängig erscheine. Das Auswärtige Amt wird in Konstantinopel durch den Direktor der handelspolitischen Abteilung, Engelmann von Kömer, vertreten sein, während für die preussische Regierung der preussische Gesandte in Konstantinopel, Herr v. Gienbacher, an den Tagesfeierlichkeiten teilnimmt.

Gerade ein Jahr ist es her, daß sich die Welt von der Nachricht überrascht sah, Italien habe der Türkei wegen Tripolis den Krieg erklärt. Am 28. September überreichte der italienische Gesandtschaftsträger in Konstantinopel dem Großvezir Dschaf Pacha das Ultimatum der italienischen Regierung, und wenige Tage später liefen aus den italienischen Häfen bereits die Transportschiffe aus, um die Expeditionsmarine nach der Küste Libyens hinüberzuführen. Die Nachfahren der alten Römer wollten nicht länger ruhig zusehen, wie Briten und Franzosen die Welt unter sich verteilen und so begann denn dieser seltsamste aller Kriege, der bis heutigen Tages nicht leben und nicht herben kann. Die ganze zivilisierte Welt sympathisierte mit den Türken, auf deren Seite das Recht war und die Billigkeit. Aber im Leben der Völker geht nun einmal Macht vor Recht und die Staatsmänner des Vatikans hinterließen augenblicklich Morgens. Der Zerfall des osmanischen Reiches schien durch die Modernisierung seiner Regierungsform der beschleunigt zu sein, und am nicht die Rolle des Diktators in dem bekannten schicksaligen Gedicht zu spielen: „Denn die Welt ist fortgegeben“, nachdem die römischen Exzentrizen den ersten besten Vorwand zum Anstoß und griffen nach der trikolonialen Flagge.

Die tapfer die Araber für die Deimaterie — mochte es auch nur Willkür und, im höchsten Willkür von Datteln haben durchzugehen — lästigen, ist noch in frischer Erinnerung. Einen greifbaren Erfolg haben die Italiener bis heute nicht erlangen und hinter ihren Soldaten flangen die Epitaphie Europas.

Aber gerade darin lag die große Gefahr dieses Krieges für den Weltfrieden überhaupt. Denn je länger der Krieg währte, um so größer wurde die Gefahr, daß der Brand nach den übrigen Gebieten der Türkei hinübergriff. Und es ist geradezu ein Wunder zu betrachten, daß es ein volles Jahr lang gelungen ist, diese Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Denn die Türkei ist von offener und heimlichen Feinden rings umdringt. Hinter dem Balkanbund der kleineren Staaten stehen, sich argwöhnisch beobachtend, die Großmächte, vor allem Österreich und England, und das ewig im Hintergrunde liegende und schweigende England. Bricht der Krieg wirklich aus, so werden — daran ist kein Zweifel — die kleineren nur vorgeführt, um vorerst einmal das Kriegstheater zu beleben. Das aber bald danach die Großmächte marschieren, daß die Aufteilung des Osmanenreiches dann in der Tat beginnt, daran ist nicht der geringste Zweifel.

Der Krieg begann und nun unter dem Einfluß des jüngsten Bischofsfolles auch unter den Befehlshargen der Schlachtfeld wieder die Türkei erhalte, da mußte man sich fragen, daß der Ausbruch des Krieges durch keine Großmacht der Welt mehr zu verhindern sei. Um so weniger, als die kleine Balkanstaaten, entweder sonst bitter Feind, diesmal einig sind. Ihr Kriegsbündnis ist nichts anderes als eine Gesellschaft zur Aufhebung der Türkei. Man will vor allem den großen Gegner erst einmal gemeinsam unterliegen. Bulgarien, als der stärkste der beteiligten Staaten, fordert letztendlich die endgültige Lösung der Nationalitätenfrage und in der bestimmten „Anregung“ des Grafen Berchtold spielte sich diese Stimmung deutlich wieder.

Aber die Türkei wick in dem gegenwärtigen Stimmzustand überhaupt nicht mehr aus ein und kann, selbst wenn sie wollte, die Forderungen nach Reformen schwerlich erfüllen. Davon scheint auch Graf Berchtold, nach seinem letzten Tross zu urteilen, überzeugt zu sein. Auch die österreichische Regierung glaubt an eine friedliche Lösung offenbar nicht mehr.

Daher müssen die getrieben in Wien verbreitet gemessenen Gerüchte von dem Ausbruch des Balkankrieges, zwar den Ereignissen noch um Tage oder Stunden vorangeht sein. Doch es ist in Wahrheit aber nur noch um Tage oder Stunden handelt, die uns vom Beginn des großen Dramas trennen, daran ist ein Zweifel in der Tat kaum noch möglich.

### Ein griechisches Ultimatum.

Die griechische Regierung, so wird heute aus Athen gemeldet, sich durch ihren Gesandten in Konstantinopel gegen die Verletzung der griechischen Dampfer „Amor“ durch die Osmanen von Samos Einmarsch erhoben. Griechenland fordert in einer mündlichen Note Vergütung, um zwar dieses strenge Bestrafung der Schuldigen, zweites Entschädigung durch die osmanische Regierung und drittens Zahlung einer Entschädigung für den Schaden an griechischen Schiffen und dem Geist der griechischen Passagiere angelegten Schaden.

### Die bulgarische Armee.

#### Son unteren militärischen Mitarbeiter.

Als Ferdinand I. Fürst von Bulgarien und jetziger König der Bulgaren, vor nunmehr gerade 25 Jahren „dem Vaterland“ vor der Herrung folgte, fand er nur ein sehr geringes Truppenkontingent vor, kaum würdig, das Namen einer Armee zu führen. Diese bestand aus 870 Offizieren, 52 Militärschülern und 25 000 Soldaten, von denen 19 000 der Infanterie, 2 000 der Kavallerie und der Welt der Artillerie und anderen Truppengattungen angehörten. Das gab nur eine Militärschule und ein Arsenal im ganzen Land. Jede Marine in überaus traurigem Zustand. Ein empfindliches Geheh über die Rekrutierung der Soldaten bestand nicht einmal. Man besah eine Art provisorischen Wehrdienst, der in jeder unbedeutendsten Weise den Wehrdienst regelte oder regellos ließ.

Ferdinand I. ließ es sich nach seiner Thronbesteigung zunächst angelegen sein, in seiner Eigenschaft als Offizier und Chef der Truppen und Selbstrekrute dem Lande eine härtere Armee zu schaffen. Im Jahre 1889 verdoppelte er zunächst die Zahl der Rekruten. Er im Jahre 1892 noch mehr bezog und nun auf 24 gebracht wurden. Neben der regulären Armee wurden Jugend- und Freiwilligenkorps geschaffen. Zwei Jahre später nahm die Nationalversammlung ein Gesetz an, wonach der Militärdienst obligatorisch gemacht wurde. Die bisher bestehende Kompanien wurden in Bataillone umgewandelt und die Zahl 1894 wurde das Militärgesetz umgearbeitet und es besteht heute noch in seiner Fassung. Danach werden die Streitkräfte des Landes in zwei Kategorien eingeteilt, die aktive Armee und die Territorialarmee. Die aktive Armee schließt die Rekruten von 20 bis zum juristischen 40. Lebensjahre, und zur territorialen Armee diejenigen von diesem bis zum juristischen 46. Lebensjahre.

Die bulgarische Heer besteht jetzt, im Frieden, aus 9 Divisionen, die in 3 Armeekorps-Infanterien unterteilt sind. Jede Division besteht aus 4 Infanterie-Regimenten mit zusammen 8 Bataillonen Infanterie und 4 Maschinengewehrtruppen, aus einem Artillerie-Regiment mit 6 bepanzten und 3 unbespannten Batterien. Jeder Armeekorps-Infanterie ist eine Kavallerie-Brigade aus 3 bis 4 Regimenten ein Gebirgsartillerie-Regiment, Pelagierregiment und technische Truppen angeschlossen. Am ganzen verfügt Bulgarien über 72 Bataillone Infanterie, 36 Maschinengewehrtruppen, 11 Kavallerie-Regimenter mit 37 Eskadronen und 3 Maschinengewehr-Regimenten, 54 bepanzten und 27 unbespannten Batterien, 2 Gebirgsartillerie-Regimenter (zusammen 8 Batterien), 1 Artillerie-Brigade, 2 Batterien, 12 Gebirgsbatterien (insgesamt 46 Batterien). Der budgetäre Friedensetat beträgt 3900 Offiziere, 4800 Offiziersanwärter und rekrutierte Militärschüler und 51 000 Mann. Das Rekrutenkontingent beläuft sich auf 23 000 an territorialen und auf 8000 Mann, die bei der Infanterie nur auf 6 Monate eingesetzt werden. Die Dienstzeit beträgt bei den Rekruten zwischen zwei Jahren, die den unbespannten Waffen drei Jahre.

Im Kriegszustand wird das Heer sehr stark vermindert. Die 72 Bataillone des Friedensbestandes entziehen sich zu 288 Bataillonen, während eine Verbessehung der Divisionen erfolgt. Der Personalbestand genügt, es braucht doch nicht einmal auf die zwei jüngsten Jahrgänge des Landwehres zurückgegriffen zu werden. Aus diesen werden außerdem noch 36 Bataillone (je 1000 Mann) aus der Reservearmee gebildet. Bei der Kavallerie werden die Kavallerie-Brigaden zu einer Kavallerie-Division verbesseht, die 3. Brigade wird aufgelöst und als Divisionstabatterie verwendet, wozu auch die Gebirgsartillerie herangezogen wird. Die Artillerie und die technischen Truppen werden ebenfalls durch Rekrutierungen

Es stellt die bulgarische Feldarmee im Kriege eine bedeutende Macht dar. Sie besteht aus 18 Infanterie-Divisionen zu je 16 Bataillonen, 2 Eskadronen und 20 Batterien mit 40 Geschützen, aus einer Kavallerie-Division zu 20 Eskadronen und aus sechs dem Armeekorps angeschlossen unbespannten technischen (Gebirgsartillerie, Kavallerie, technische Truppen). Dies heißt zusammen eine Macht von 350 000 Streitkräften dar, die in drei Armeen zu





Sportnachrichten.

Hierbeport.

• Rennen zu Karlsruhe, Donnerstag, 26. September. Erste-Hilfen...

Fußballspiel.

• Wasserballspiel. Kommen Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr, Recht...

Tennistennis.

• Das Internationale Herbst-Tennisturnier des Berliner...

Luftschifffahrt.

• Eröffnung der Ersten Berliner Flugzeugmodell-Ausstellung. Die...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Teuerungszulage für städtische Beamte.

• Stuttgart, 27. September. (Wid. Tel.) Mit Rücksicht auf die...

Unterhaltungen beim „Roten Kreuz“.

• München, 27. September. Wie das Zentralomite des Roten Kreuzes...

Drachlose Telephonie.

• Paris, 27. September. Nach einer Wittermeldung hat der...

12 Arbeiter verhaftet.

• Guba (Spanien), 27. September. In der Verhaftung sind...

Konstantinopel, 27. September.

Der armenische Patriarch hat eine Depesche aus Wien erhalten, die am 7 Tage verpätet...

Telegraphische Anfangsnotierungen.

Table with columns for Berlin, Frankfurt, and other locations, listing various stock and commodity prices.

Table with columns for Hamburg, London, and other locations, listing various stock and commodity prices.

Advertisement for Scott's Emulsion, featuring the text 'Dreimal täglich' and 'zarte Kinder stark und lebenslustig'.

Advertisement for 'Die vornehme Dame' soap, featuring an illustration of a woman and the text 'Gebraucht nur AOK SEIFE'.

Advertisement for 'An Sommerlagen' featuring the brand name 'MAIZENA' and 'Elektra-Kerzen'.

Large advertisement for 'Herren-Ulster' by S. WEISS, featuring a large illustration of a man in a suit and descriptive text about the quality and variety of the clothing.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Umrechnungssätze' and other small notices.





# Achtung! Um dem Ausverkauf zu begegnen, habe ich die Verkaufspreise bis auf weiteres herabgesetzt.

Besichtigen Sie meine Fenster.

Besichtigen Sie meine Fenster.

### Damen-Stiefel

Damen-Stiefel weiches Leder, mit Lack	jetzt <b>2<sup>95</sup></b> M.
Damen-Stiefel neue elegante Form, mit Lackkappe	jetzt <b>4<sup>25</sup></b> M.
Damen-Schnürschuh moderne Ausführung, mit Lackkappe	jetzt <b>3<sup>35</sup></b> M.
Damen-Spangenschuh braun und schwarz	jetzt <b>2<sup>99</sup></b> M.
Damen-Leder-Hauschuh	jetzt <b>1<sup>58</sup></b> M.

### Kinder-Stiefel

Kinder-Hauschuh sehr warm	jetzt von <b>23</b> an
Kinder-Lederstiefel in braun und schwarz	jetzt von <b>88</b> an
Kinder-Lederstiefel warm gefüttert	jetzt <b>1<sup>48</sup></b> M.
Boxleder-Stiefel gut im Tragen, 27/30	jetzt <b>3<sup>45</sup></b> M.

### Herren-Stiefel

Zug-, Schnallen- u. Schnür-Stiefel billige Arbeiterstiefel	jetzt <b>3<sup>95</sup></b> M.
Herren-Boxleder-Stiefel enorm billig	jetzt <b>4<sup>25</sup></b> M.
Herren-Stiefel mit Lackkappe, elegante Ausführung, weiches Leder	jetzt <b>5<sup>35</sup></b> M.
Schaftstiefel mit Eisen versehen	jetzt <b>6<sup>65</sup></b> M.

## Schuhhaus zum Roland, Halle a. S., Ecke Schulstr.

Inh.: Leo Lablauer.

# Nur 52 Grosse Ulrichstrasse 52

52. Achten Sie bitte genau auf Hausnummer 52.

### Gleichvergiftungen.

Die Mafferkrankungen infolge verhorbenen Fleisches nehmen in Köln an Umfang zu. Wie der Polizeibericht Dr. Krautwieg, der Deputiert der Stadt Köln für das Weidmännchen, in der gestrigen Stadtmagistratsversammlung ausführte, sind insgesamt 101 Erkrankungen bemerkt worden, davon 31 im Laufe des gestrigen Donnerstags. Alle Erkrankungen werden von der Behörde und ihren Ärzten auf Fleischnahrung zurückgeführt. 90 Erkrankte geben den Genuss von Kochfleisch, elf den von Braten oder Bebraten als Ursache an. Als Einkaufsstelle des Fleisches sind bisher vier Metzgereien ermittelt worden. Von diesen Metzgereien kommt eine in 74 Fällen in Betracht, eine zweite in 25, die beiden anderen in zwei bis drei Fällen. Zum Schluß seiner Erklärung betonte der Polizeibericht ausdrücklich, daß dänisches Fleisch bei den in Köln beobachteten Erkrankungsfällen nicht in Frage komme.

Eine eigenartige Fleischnachfrage wird aus Wien bekannt. Bei den Ärzten und dem Pflegepersonal des Wiener Allgemeinen Krankenhauses haben sich Fleischnachfrage-Erscheinungen gezeigt, die auf die Vermutung des Krankenhauses ein besonderes Licht werfen. Unter Dr. Prager's ärztlicher Leitung sind:

#### Prog. 27. September.

In den letzten Tagen waren in Wien Gerüchte verbreitet, wonach im Wiener Allgemeinen Krankenhaus mehrere Fleischnachfrage-Erscheinungen vorgekommen seien. Es hieß, daß vom Personal des Krankenhauses etwa 40 Kranke erkrankt sein sollten. Diese Meldung wurde allerdings amtlich bemieter. Wie aber das "Prager Tagblatt" aus authentischer Quelle wissen will, ist getarnt im Wiener Allgemeinen Krankenhaus eine Sanitätskommission ernannt, die die Lebensmittellieferanten einer Untersuchung unterzogen hat. Es sollen etwa 100 Kilogramm Fleisch im Gefäß beschnitten worden sein, ebenso größere Mengen Hühner, an denen mehrfach Würmer herumkrabbelten. Unter der Versteifung besteht große Aufregung, die Kranke weigern sich, den Spezialfall zu betreten und ihre Wahlzettel einzuwerfen. Von der Direktion des Krankenhauses wird zugewiesen, daß in der letzten Zeit mehrere Vergiftungserkrankungen erfolgt sind, doch die Ursache dieser Erkrankungen noch nicht bekannt. Anfallend ist es, so bemerkt das Blatt, daß bisher vom Küchenpersonal niemand erkrankt ist.

Am Sonntage des gestrigen Tages soll, wie aus anderer Seite berichtet wird, eine ganze Zahl von Männern, die im Wiener Allgemeinen Krankenhaus den Fleischnachfrage vertrieben, gleichzeitig unter Vergiftungserkrankungen erkrankt sein.

### Aus der Umgebung.

\* **Merseburg, 26. September.** (Die Fleisch- und Wurstvergiftungen) über die wir bereits berichteten, sind nach den vorliegenden Mitteilungen schrittweise, als anfangs angenommen wurde. Bisher sind etwa 70 Personen hieran betroffen worden, teilweise ziemlich schwer, so daß ärztliche Hilfe eingeleitet wurde. In eine Anzahl Personen die Vergiftungen bereits überwunden hat und keinen Arztbesuch, so ist sicher anzunehmen, daß die Zahl der Erkrankungen noch weit größer ist. Ramentlich

ältere Leute sind von den Vergiftungen heftiger geworden. Doch soll Lebensgefahr nirgends bestehen. Die Erkrankten haben insofern einen stillen Stand erfahren. Nur einige Erkrankte befinden sich noch in ärztlicher Behandlung. Rückentafelungen sind nicht mehr gestattet worden. Die ärztlichen Feststellungen gehen dahin, daß Fleischnachfrage als erwiesen gilt. Alle Erkrankten haben die Waren von einem Fleischermeister St. in der Dammstraße bezogen. Auf polizeiliche Anordnung wurde, um weiteren Vergiftungen vorzubeugen, in dem Geschäft der Verkauf eingestellt, insoweit aber wieder eröffnet. Besonders bemerkenswert ist, daß solche Personen von den erkrankten Familien, die von den verbotenen Fleisch- und Wurstwaren nichts gegessen hatten, auch nicht erkrankten. Ueber die Ursache der Vergiftungen ist noch nicht bekannt worden, da das Ergebnis der behördlichen Untersuchung noch nicht eingetroffen ist.

\* **Niedersachsen, 27. September.** (Gartenschiebe) fanden gestern in der Sommerküche die Keller des Gremmer Gutes heim, wurden aber erkannt und festgenommen. Andere Diebe flüchteten über Bruchfelder des Bruders-Niederländer Verbandsvereins, wo sie den Wächtern der Hallischen Wache und Schleißerleitschiff in die Hände fielen. Ihre Beute bestand in drei gefüllten Tragkörben und einem Sack mit ungefähr 1/2 Sesterl Inhalt.

\* **Strehlen, 26. September.** (Neuer Fahrer) Das Konduktionsbüro bestellte Herrn Viz. theol. Wilhelm Koepf zum Fahrer unserer Gemeinde.

\* **Moskau, 26. September.** (Hohes Alter) Frau Hünten-direktor Martin konnte bei verhältnismäßig guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern.

\* **Wegsb., 26. September.** (Mord) Am Sonnabend wurde hier die Leiche des Schmiedes Hilgenhagen aus Weichen aus der Anstalt gefischt. Am Montag, den 9. September, war er auf dem Weichen Hofmarkt; seitdem wird er vermisst. Vor-gestern fand im Weichen einer Gerichtskommission durch die Kreis-ärzte von Cauerfurt und Naumburg die Bestattung der Leiche statt. Es konnten dabei verschiedene Verletzungen am Kopf, anscheinend durch Schläge, entziffen, festgestellt werden. Es ist wahrscheinlich das Opfer eines Verbrechens geworden. Es ist auch schon festgestellt worden, daß der Fundort bei seinem letzten Aufenthalte in Weichen ein Portemonnaie mit einer größeren Summe Geldes bei sich gehabt hat, hat vielleicht gewacht damit, wobei dann eine gefahrliche Subjekte auf daselbst anwesend geworden sind; es ist ja auch bemerkt worden, daß berichtigte Personen in seiner Nähe und Gesellschaft sich befinden haben. Wie kleinen Aufwinden schreie nun das Portemonnaie mit dem Gelde, nur Uhr und Messer fand bei ihm vor. Erwähnt ist noch, daß Genannter bei seinem Aufenthalt in Weichen am Abend dem Hofhof etwas über an-gesprochen hat. Da ist es nun für den oder die mutmaßlichen Mörder ein Verdacht gewesen, ihn auf dem Heimweg zu über-fallen und zu überfallen. Das Gutachten der Kommission ist noch nicht bekannt.

\* **Strehlen, 26. September.** (Som elektrischen Strom getötet) Ein auf der hiesigen Zentrale beschäftigter

russischer Arbeiter kam mit der Hand der Startrampeitung zu nahe. Er wurde sofort vom elektrischen Strom getötet.

\* **Überlingen, 26. September.** (Versehung. — Diebstahl) Der katholische Wirt Engelberg wurde von hier nach Raderborn verlegt, an seine Stelle ist ein neuer Fleischerdiele getreten. — Am 1. Oktober wird Oberbaurat Oberleber Dr. Heide von hier nach Weisung-Büchling in gleicher Eigenschaft verlegt. Auf die hiesige Stelle kommt Oberbaurat Oberleber Dr. Heide aus Halle a. S. — Am benachbarten Unterbühlungen wurde dem dortigen Lehrer Hübner ein Haus abgekauft, als es bei vor ein Haus gekauft hat, in dem er nur etwas beibringen wollte.

\* **Walden, 26. September.** (Schlachter-Regiment) Dr. 88 nach Bären kommt, wird einstweilen mit Mannschaften und Pferden am 1. Oktober nach dem Truppenübungsplatz Betriebsdrösel beordert.

\* **Walden, 26. September.** (Tödtlicher Sturz) Am Dienstagabend wollte die Witwe Hilbert in der Küche in den Keller gehen, als er etwas zu holen, glitt dabei aus und stürzte die Treppe hinunter. Als die Frau von den Mitbewohnern des Hauses heraufgeholt wurde, gab die Verletzte bald darauf ihren Geist auf.

\* **Wittenberg, 26. September.** (Verhaftung einer räuberischen Sinderbörderin) Seit einigen Wochen wurde das für die hiesige ansehnliche Frau des Anführers Dr. Heide in Heubachermis vermisst. Gestern hat die Frau eingeklinkt, daß sie das Kind, das schon vor drei Wochen verstorben ist, absichtlich habe verbrannt. Auch ihr früherer Verbrechen, zehn Monate alt, hat sie auf die gleiche Weise angebracht. Die unanständige Mutter wurde auf Grund dieses Geständnisses verhaftet.

\* **Stahlfurt, 26. September.** (Kriegsprivileg) Der König. Herrgott Herrgott herbeiführt hat aus Anlaß eines freudigen Familienereignisses 4000 Mark gestiftet und dem Ortsausgang für Jugendhilfe überlassen. Die Summe soll den Grundfond bilden für ein zu erbauendes Jugendheim. Der Zweck der Jugendpflege hat die hiesige Central-Verwaltung, das von ihr geführte frühere Hotel a. g. b. w. zum Verfügen gestellt. Die Räume werden ebenfalls abwesend von sechs Vereinen in Anspruch genommen.

\* **Wittenberg, Kreis Torgau, 26. September.** (Aussetzung) Die Strafanstalt-Aufsichtern Thiele, Wittig und Schmitt wurde das Allgemeine Vergehen in Silber, sowie dem Strafanstalt-Aufsicht Schenke und Wärtner Krumm daselbst in Bronze verliehen.

\* **Torgau, 26. September.** (Die Schließung) des Schloß-Prinzipalens Meier- und Weidmannsdörfer finden, im Oktober beginnt, jeden Dienstag und Freitag bei Torgau statt.

\* **Berlin, 26. September.** (Rügermeisterkonferenz) Die Bürgermeister der anhaltischen Kreise hatten hier vorgestern eine beratende Konferenz. U. a. wurde über die Frage der Fleischnachfrage und ihre Beilegung verhandelt. Auch über die Kräfteverhältnisse wurde gesprochen. Die Frage, ob es geraten ist, für Anhalt den Bau eigener Anstalt für Kräfteverhältnisse, deren Betriebung, wurde besprochen, wurde bereits Anstalt, so in Hoya — vorhanden sein, die durch Ueberweisung der im Anhalt in Betracht kommenden Kräfte auf die im Anforderungen ge-nügen dürften. Auch die Verteilung der Fleischnachfrage wurde in Erwägung gezogen.

### Wie verhilft man Erkrankungen der Atmungsorgane, insbesondere: Bronchitis (Husten), Epiglottitis (Zuckerhülle), Krupen (Keuchhusten)?

Rechtzeitige Vorbeugung ist bei jeder Verhinderung des Verlaufs ratsam, der drohenden Erkrankungen der Atmungsorgane jedoch unbedingt erforderlich. Dadurch kann selbst die ge-wöhnliche Tuberkulose meist geholt sein, vermieden werden, wie es die Erfolge der Schutzimpfungen, die selber nur für einen Zeit der Vorbeugung durchführbar ist, deutlich beweisen.

Gleichzeitige Verhütung wie eine wertvolle Ergänzung in den Bronchitis und Gualaco-Verfahren, die man alsbald als die be-währtesten Hilfsmittel bei Erkrankungen der Atmungsorgane lobt und verwendet. Sehr viele in den Verläufen selbst, man anschließend zur Nachkur, kann jedoch aber in den meisten, wo ein Stillstand in Anzügen nicht möglich oder nicht nötig ist, D. B. bei beginnender Tuberkulose, Epiglottitis und vor allem bei sonstigen, nicht überhöhten Erkrankungen der Atmungsorgane: Bronchitis (Husten), Krupen, Keuchhusten, Keuchhusten usw.

Man sagt aber Geduld und Geduld bei den einfachen

Grotes und Gualaco-Verfahren nicht jedem zu, auch ist gerade bei diesen Krankheiten die allgemeine Kräftigung des Körpers meist dringender nötig. So hat z. B. Aronowitsch schon 1905 auf dem internationalen Tuberkulose-Kongress Bericht auf die Wichtigkeit des Zusammenwirkens verschiedener Hilfsmittel ausdrücklich hingewiesen. Es ergab sich deshalb das Verdikt, nach einem Mittel, das Wohlwollen und Nährwert anzeigt, das von frühem Lebensalter frei und darum dauernd anwendbar ist.

Diese Vorbedingungen erfüllt die Gualaco. Sie besteht aus flüchtiger Zimolone (Zimolone) und ca. 8% Gualaco, gebunden an Calcium, dessen günstiger Einfluß auf die Verdauung und die Nährwertigkeit der Gualaco, vermag die beste Verdauung, Ernährung und Allgemeinbefinden rasch und nachhaltig zu bessern.

Während es sonst oft schwierig war, den Patienten zum Essen zu bringen, jetzt er dank der mächtig appetitfördernden Wirkung der Zimolone fast einen gesunden Appetit. Verdauung und Ernährung bessern sich, und die Nährwertigkeit des Organismus wird erheblich erhöht. Sehr bald stellt sich auch der günstige Einfluß der Gualaco auf die Atmungsorgane durch Besserung und Beseitigung des Hustens, Erleichterung des etwa vorhandenen Auswurfes, allmähliche Kräftigung und Wiederherstellung der normalen Leistungsfähigkeit.

Die Gualaco wird deshalb auch von den Ärzten als wertvolles Hilfsmittel bei Erkrankungen der Atmungsorgane mit Vorliebe empfohlen. Man hat also nicht nötig, sich einem der frag-würdigen "Schwermittel" anzuvertrauen, die übertrieben ange-priesen, aber meist völlig wertlos und unnützlich sind. Man greife vielmehr bei den ersten leichten Anzeichen einer Erkrankung zur Gualaco, deren Besserungswirkung durch die Besserung der bei diesen Krankheiten stets geboten ist, überdies gutge-ben ist.

Wird die Gualaco vollkommen unzufrieden und ist bestimm-tlich ist — auch für Kinder — eignet sie sich besonders für länger dauernden Gebrauch. So wird sie besonders erfolgreich von Ver-kranken bei Bronchitis, Krupen, Keuchhusten, die übertrieben ange-priesen, sehr empfindlich sind und mit Hilfe der Gualaco meist glücklich über die gefährlichsten Uebergangsmonate kommen. Ge-treue als solche vornehmlich Mittel findet die Gualaco in der Hauptanwendung, wenn sie natürlich auch in vorerwähnten Fällen eben so oft und erfolgreich von ärztlicher Seite verwendet wird. Man verlange die Gualaco in Originalpackung ist Dr. G. in der nächsten Apotheke und adre genau am Namen, Original-packung, in der sich auch die Gebrauchsanweisung befindet. Als "Schwermittel" angepriesen, "anwendbar" man man nicht. Es gibt keinen wirksamen Ersatz für die Gualaco.

Heute früh 7/8 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser teurer Vater, Schwiegervater und Grossvater

# Gustav Saran

Oberprediger zu St. Moritz und Superintendent a. D.  
im 75. Lebensjahre. h0236

Halle a. S., Wittekindstr. 10, den 26. September 1912.

## Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag den 30. September, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Dienstag abend 1/2 12 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine gute Frau unsere liebe Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

# Wilhelmine Krüger

geb. Löwert. (a 0287)

Schlössen a. S., den 27. September 1912.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Hermann Krüger.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachm. 2 Uhr statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen denen, welche ihrer Sorg so reich mit Blumen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Besonders dankt Herrm P. & Elma n für seine treuesten Dienste in der Kapelle und am Grabe.

Halle a. S., den 27. September 1912.

# Carl Schulze

und Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer sehr guten, unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Vöhringmeisters

# Gottfried Sparing

Sagen wir allen denen, die seinen Sorg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten unsern herzlichsten Dank. Auch Herrn Kantor Wöhring für seine treuesten Dienste am Grabe und Herrn Kantor Richter für seinen schönen Gesang herzlichsten Dank.

Beerdigt und Begräbt, den 22. Sept. 1912.  
Anna Houze geb. Sparing,  
Ida Lieder geb. Sparing  
nebst Angehörigen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnisse unserer Entschlafenen

# Frau Therese Ritter

sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank, insbesondere Herrn Pastor Döcker für seine treuesten Dienste am Grabe, Herrn Kantor & Döcker und der Schuljungfern Frieder für den erhabenden Gesangsang unserer Entschlafenen. Ferner können wir es nicht unterlassen, Herrn Dr. Wöhring für seine Bemühungen, Hrn. Zimmermann, den Schweigern Martha und Marie, welche der Verstorbenen während ihres langen Lebens so viel Gutes erwiesen und ihr und uns das Schwere erleichtert haben, unsern herzlichsten Dank abzugeben.

Hofen, den 26. September 1912.  
Carl Ritter nebst Angehörigen.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Eingehen unserer teuren Entschlafenen. Sagen wir hiermit allen, die seinen Sorg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten unsern innigsten Dank. Besonders dankt dem Herrn Oberwärtner Heller für die treuesten Dienste am Grabe, sowie seinen Eltern, dem Herrn Beamten und Arbeiter der Firma D. Verbit & Co.  
Halle a. S., den 27. Sept. 1912.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen  
zeigen hochachtungsvoll  
Kurt Witsching u. Frau,  
Lotte, geb. Dreißig.

# Damenhüte

Grosser Posten in Plüsch-, Sammet- u. Filzhüten  
neuester Fassons, sowie  
stad wieder eingetroffen und werden diese zu billigen Preisen verkauft.

Halle a. S., Marktstr. 2, 1. p.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnisse unserer teuren Entschlafenen sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

# Otto Bilkenroth.

# Pa. Salon-Kerzen

überaus hell und leuchtend und  
haben einen angenehmen Duft  
Preis p. Karton 5 Mark.  
Gr. Ulrichstr. 45. F. A. Patz.  
Drogerie

# Verlobungsringe.

Titel,  
Schmiedstr. 12. G. A. Hansen

# Himbeer-Sirup

mit feinstem Waldsaft eingedickt per 1/2 Liter 60 Pf.  
Breitestr. 12. Carl Boock,  
Vergaserstr. 10/12

# Damenbart

entfernen Sie sofort mit  
Subito radikal mit  
Wahrsch, sodann ein  
Wiederwachs, der  
hinaus ausgeschossen ist,  
das beste Mittel der Welt.  
Preis p. Karton 5 Mark.  
Vers. direkt, geg. Nachn. od.  
Voreinsendg., auch Briefm.  
Institut für Schönheitspflege  
Frau Marg. Siebert,  
Halle a. S., Leipzigerstr. 79, I.

# Trauer-Kleider

schön, einfach, u. tadello.

# Mauersberger,

Häckerstr. — 8 eigene Gaden.

# Trauerhüte

# Trauerschleier

# Trauercrepe

instets grosser Auswahl empfiehlt

# B. Christ,

108 Marktplatz 22.

Solche  
Bortenmonnais,  
mod. Damentaschen,  
Grosste Auswahl,  
Billigste Preise

# Hch Krasemann,

Hofstr. 19/20  
seit 1870 nur in der  
Schmiedstr. 19/20

Begr. 1870 Tel. 1170

# Strophenhaarwachs

entfaltet u. verleiht jedes Haar  
mit trockenem Glanz.  
Bafet 25 Pf. h0282

Parfümerie „Moderne“  
Hofstr. 11 am Leipziger Turm

# Plisse-Röcke

neueste Modelle.  
Schöne Verarbeitung nach auswärts.  
Gut. Gerde, H. Witsch, 33,  
Hauptbahnhof-Geb. 6, ab 1894.

# Damen-

# Mädgen- und Kinderhüte

einzelne Damenhüte  
u. Kinderhüte 600 Pf. ab  
nach Hermaunstr. 11, C. H.  
Hofstr. 11, 10. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

# Grasewege 3' pt.

Zeit Fahrstunden bewährt!  
Hofstr. 45. F. A. Patz.

# Reform-Haarfarbe

in schwarz, braun und blond.  
für natürlich aussehend, echt  
und dauerhaft färbend, empf.  
N. Walscott Koch, Gr. Ulrichstr.  
Ulrich-Dross, 2. U. 11/12/13.

# Elektr. Lampen

mit Garantie-Dauer-  
Batterie.

# C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90. Statumen.

# Möbeltransporte

überaus billig und geschickter Bedienung zu soliden Preisen

# C. H. Kretschmar,

Leipzigerstr. 4, 2. Etage.

# Schöne Wohnung,

10 Zimmer, Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Leipzigerstr. 73, III.

Wohnung 4 Zimmer m. Zubehör  
m. 2 Bädern, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Herrschafft. Wohnungen,

von 4 bis 6 Zimmer, m. Bad,  
Jardin, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Landwehrstr. 26

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Breitestr. 23a I.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Schwarzstr. 2

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Leipzigerstr. 43, I.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Dachritzstr. 2

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Dachritzstr. 2

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# 6 u. 7 Zim. Wohnung

neben dem Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wandfaden-Wohnung

2 Zim., etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Wielandstr. 18, III.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen

# Gr. Steinstr. 65. I. Et.

Wohnung m. Bad, etc. u. m.  
Hofstr. 12. G. A. Hansen





# Um dem Ausverkauf zu begegnen, habe ich die Verkaufspreise bis auf weiteres bedeutend herabgesetzt.

Einige Beispiele der billigen Preise:

## Damen-Artikel.

- Halbschuhe** zum Ausweichen früher bis 12,50 jetzt **4<sup>50</sup>**
- Knopfstiefel** nur Goodyear Welt früher bis 18.— jetzt **6<sup>90</sup>**
- Schnürstiefel** nur Ia. Qualität früher bis 12,50 jetzt **6<sup>90</sup>**
- Kamelhaarschuhe** mit Ledersohle . . . nur **1<sup>45</sup>**
- Lederhauschuhe** mit warmem Futter extra billig **1<sup>95</sup>**
- Ballschuhe, Einzelpaare** früher bis 10,50 jetzt **1<sup>95</sup>**

## Herren-Artikel.

- Zugstiefel** genagelt . . . . . **3<sup>65</sup>**
- Schnallenstiefel** aus einem Stück, kräftig genagelt, ohne Futter **5<sup>15</sup>**
- Schnürstiefel** echt Chev., wirklicher Wert 10,50 jetzt **6<sup>15</sup>**
- Knopfstiefel** schlanks Formen, darunter die besten Sachen früher bis 21.— jetzt 9,15 **7<sup>15</sup>**
- Filzschlammstiefel** mit Leder besetzt . . nur **4<sup>90</sup>**
- Lackstiefel, Einzelpaare** früher bis 12,50 jetzt **7<sup>15</sup>**

## Kinder-Artikel.

- Chagrinstiefel** zum Knöpfen, Gr. 20—22 jetzt **95 Pf.**
- Ia. Box-Stiefel** zum Knöpfen
 

Gr. 23—26	Gr. 27—30	Gr. 31—35
3 <sup>50</sup>	2 <sup>90</sup>	4 <sup>95</sup>
- Filzschuhe** . . . . . von **75 Pf.** an
- Kamelhaarsstiefel** Gr. 21—35 . . . . . von **1<sup>25</sup>** an
- Kinderstiefel** führe nur in garantiert haltbaren Qualitäten, da solche mehr als jeder andere Stiefel strapaziert werden. . .

**Achten Sie genau auf Firma. Strasse u. Hausnummer.**



**Gr. Ulrichstr. 45.**

### Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle-N. Große Brunnenstraße 1a.**  
**Eheschließung** (28. September): Der Ruscher Franz Hölzel und Wanda Dragasta gen. Lange, Gr. Golenstr. 14 und Moritzplatz 22.  
**Eheschließung** (28. September): Der Bauassistent Kurt Schmidt und Anna Hornich, Schweigstraße 16 und Fleischerstraße 7.  
**Geboren** (28. September): Dem herrschaftlichen Kaiser Hermann Barbara eine T. Gertrud, Ludwig-Bücherstr. 39. — Dem Eisenbahnarbeiter Otto Amberger eine T. Gertrud, Uhlmannstr. 8. — Dem Arbeiter August Richter ein S. Kurt, Körnerstraße 86.  
**Geboren** (28. September): Dem Arbeiter Otto Pirkmann ein S. Kurt, Brauhwilerstr. 2. — Dem Bahnarbeiter Paul Kresmann ein S. Paul, Gr. Brunnenstr. 54. — Dem Revolverbrecher Otto Müller eine T. Elisabeth, Wettinerstr. 6. — Dem Schriftleiter Friedrich Götter ein S. Werner, Schillerstr. 44.  
**Verstorben** (28. September): Die verew. Rechnungsrat Marie Heimer, geb. Kochian 79 J., Friedrichstr. 19. — Die Witwe Marie Sidorz, geb. Freitische 77 J., Am Kirchtor 26.

**Verstorben** (28. September): Der Superintendent a. D. Gustav Saran 74 J., Mittelbühlstr. 10. — Des Fabrikarbeiters Otto Häpzig T. Elisabeth 4 Mon., Gr. Brunnenstr. 39.  
**Standesamt Halle-S. Steinweg 2.**  
**Aufgebote** (28. September): Der Bauhilfsarbeiter Hermann Richter und Gina Sauer, Gr. Ulrichstr. 11 und Werthebergstraße 8. — Der Möbelarbeiter Richard Knoll und Antonie Heinicke, Berlin und Delitzscherstr. 14. — Der Koch Otto Hoffmeister und Rina Raumann, Riedelplatz 4 und Anhalterstr. 15. — Der Kellner Walter Schumann und Frieda Polzer, Sternstr. 8 und Vera.  
**Geboren** (28. September): Dem Rangierer Emil Schönbrodt eine T. Gertrud, Wörmliherstr. 104. — Dem Kaufmann Franz Schönbrodt ein S. Heinz, Glauchaerstr. 70. — Dem Klempner Louis Franke gen. Büchel eine T. Charlotte, Rudolf-Saunstr. 5. — Dem Geschäftsführer Viktor Trube ein S. Kurt, Eise 15. — Dem Arbeiter Richard Gebhardt eine T. Hillette, Golenstr. 40. — Dem Bäcker Karl . . . . . ein S. Hugo, Werbergaße 8. — Dem Bäcker Karl . . . . . ein S. Hildegard, Schillerstr. 18.  
**Verstorben** (28. September): Der Arbeiter Friedrich Köpfer aus Altenplagow 54 J., Klinik. — Des Maurers Wilhelm Verbeer in Köhnitz ein S. Wilhelm 9 J., Klinik. — Die Witwe

Anna Fischer, geb. Sella aus Gehöfen 90 J., Klinik. — Der Agent Wilhelm Thieme 88 J., Markbachstr. 1. — Der Invalide August Riemer 40 J., Schmiedstr. 21. — Der Privatmann Friedrich Feder 76 J., Rannischstr. 6.  
**Auswärtige Aufgebote.**  
 Der Gärtner und Jäger F. A. Diekner und Anna Jakob, Halle und Gölitz. — Der Dachdecker Willy Sauer und S. M. Steinbrück, Hamburg a. S. — Der Schmied R. A. Raumann und F. M. M. Wenz, Halle und Alten. — Der Postbote B. S. A. Rodmann und M. S. Schmidt, Halle und Gölitz. — Der Pflanzwärter M. S. Eger und E. C. Heinrich, Arens und Gölitz. — Der Tischler R. A. Köpfer und U. S. Bierbaum, Halle und Delitz a. Berge.  
 Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Technikum Jümenau  
 Dir. Prof. Schmidt

# Hallesches Adressbuch 1913.

Die Hauslisten für den Jahrgang 1913 sind den Herren Hauseigentümern bzw. Verwaltern zur Weitergabe an die verehrlichen Haushaltungsvorstände zugegangen. Letztere werden gebeten, die erforderlichen Angaben genau und deutlich in die Hauslisten einzutragen und diese so schnell wie möglich weiterzugeben. Diejenigen Gewerbetreibenden, denen eine besondere Eintragungskarte für ihr Gewerbe nicht zugestellt wurde, mögen auf sorgfältiges Ausfüllen der einzelnen Rubriken in der Hausliste achten, weil diese Angaben auch als Grundlage für die Aufnahme im Gewerbenachweis benutzt werden. Da die

## Abholung der Hauslisten Dienstag, den 1. Oktober,

beginnt, so richten wir an diejenigen Haushaltungsvorstände, denen die Hauslisten bisher noch nicht vorgelegt wurden, das Ersuchen, bei ihren Hauseigentümern oder Verwaltern wegen der Liste Nachfrage zu halten und für eine schnelle Eintragung Sorge zu tragen oder uns ihre Angaben unverzüglich direkt zugehen zu lassen. Es empfiehlt sich, die Vorbestellung auf Adressbücher gleichzeitig in die dafür vorgesehene Spalte der Hausliste einzutragen, da mit Schluss des Vorbestelltermins — 31. Oktober — der um 1 Mark höhere Ladenpreis eintritt.

Da die Bewohner von Halle a. S. das größte Interesse daran haben, das Adressbuch so vollkommen und zuverlässig wie nur möglich gefaltet zu sehen, dürfen wir wohl erwarten, daß alle Einwohner durch genaue Ausfüllung der Hauslisten und durch deren schnelle Weitergabe unsere mühevolle und kostspielige Zusammenstellung unterstützen.

Halle a. S., den 28. September 1912.  
 Große Steinstr. 11.

**August Scherl.**  
 Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

Hausfrauen, welche genau oder auch nur etwas rechnen, bedenken Ihren Bedarf in solchen Geschäften, welche im Einkauf durch auferkürzte Preise und Vergütung von Rabatt Vorteilen bieten und trotzdem infolge ihrer großen Einkäufe nur gute Waren liefern!

Mit liegt es daran, Sie von der in Qualität meiner Waren zu überzeugen, ... wechself ich Ihnen ... morgen Sonnabend auf alle Waren, wo fast 5% ... in allen 8 Filialen auf ...

Butter Eier • Käse Wurstwaren Die großen Summen, welche ich als Rabatt ausnehme, beweisen, daß tausende ... und abertausende Hausfrauen genau so rechnen werden!

Rabatt vergüte, um Sie bestimmt zu einem Besuch meiner Waren zu veranlassen!

Vergleichen Sie bitte die 1. Qualitäten meiner sämtlichen Waren, sind Sie nicht zufrieden, nehme dieselben gegen vollen Betrag wieder retour.

Albert Knäusel, Halle a. S., Magdeburg.

Schmeerstr. 21. Steinweg 24. | Mersburgerstr. 9. | Glotzkestr. 72. | Gr. Steinstr. 58. | Goethestr. 9. | Bernburgerstr. 15. | Jägergasse 2.

älteres Mädchen

Anna I. Erbeber nicht, jung, für Hausarbeiten mit guten Kenntnissen ...

Packmädchen

Heidi sofort ein (6683) Packmädchen, Dienstmädchen ...

Stellen-Gesuche

Wäsche Stubenmädchen ...

Unterricht

Carl Gieseguth's Handelslehrranstalt, Halle a. S., Rathausstrasse 6, Farnstr. 3013, beginnt 6617

Reiche Brasilianerin

40 Jahre alt, vertritt, Erziehung ...

Gas-Zylinder

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Naumburg.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Stubenmädchen

das servieren u. frischen ...

Haus-Schneider-Gehilfe

für Küche und Hausarbeit ...

neue Kurse

für jüngere und ältere Damen ...

verschiedene

Regenmäntel, Pelzerinnen, etc.

Bücherrevisor

übernimmt alle Kontenarbeiten ...

Arbeitsmädchen gesucht

Antonienstraße, Subbia Wollweberstraße 40.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Wäsche Stubenmädchen

das servieren u. frischen ...

Barock-Baugewerkschaft

Leipzig und Umgebung ...

Winterbedarf!

Sie kaufen herren billig im ...

Sie sparen Geld!

wenn Sie Ihre Schuhe in der ...

Näherin

bei ...

Züchtige Bertäufnerinnen

für Glas, Porzellan, Spielwaren.

Zimmermädchen

für Hotel Stadt Dresden.

Brillant-Ring

(Schlangentanz) verloren ...

Goldener Siegelring

(blauer Stein) verloren ...

Emallschilder

schnelle Anfertigung ...

Packerin

bei ...

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Wäsche Stubenmädchen

das servieren u. frischen ...

Goldener Klemmer

verloren ...

Berliner Waschlapp

mit ...

Fieber- u. Badethermometer

P. Hellwig, Chirurgie-Instrumente.

erste Radarbeiterinnen

für ...

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Wäsche Stubenmädchen

das servieren u. frischen ...

Seitrat

für ...

Kaufmann

33 Jahre, sehr feilsch und fleißig ...

See-Eier

aus Aluminium 18 Pf. C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Naumburg.

Sand-, kräftiges Mädchen

welches eventl. im Laden ...

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Unterriecht

Tanz-Unterriecht ...

Unterriecht

Chemie-Schule für Damen.

Unterriecht

einmal jährlich ...

Unterriecht

einmal jährlich ...

Eine junge Dame,

welche perfekt stenographieren u. Maschine schreiben kann ...

Mädchen

für Küche und Hausarbeit ...

Unterriecht

einmal jährlich ...

Unterriecht

einmal jährlich ...

Unterriecht

einmal jährlich ...

Unterriecht

einmal jährlich ...

sind in reichhaltigster Auswahl

am frischesten, am besten und am billigsten

# Alle Delikatessen

# Pottel & Broskowski.

Geflügel und Wild, Gemüse-, Frucht- und Fisch-Konserven,  
Fleisch- und Wurstwaren, frische Früchte, frische Gemüse,

Zuckersüsse Goldtrauben heute **28** Pfd. in ganzen **25** Pfd. Kisten

### Kleine Chronik.

Wieder ein Raubmord an einem Viehhändler.

Der Viehhändler Enderbrucht wurde auf der Gasse zwischen den Mehlaußen-Röfeln in Ostpreußen mit einer Wagonerange erschossen und beraubt. Man fand ihn tot auf. Der mutmaßliche Raubmörder, ein 23jähriger Müllergeselle, ist flüchtig.

Von einer Eisenbahn durchbohrt.

Am Gefäßschneidenschnitt an der Ecke Neumarkt und Kupfergasse in Leipzig waren gestern vormittag Arbeiter beschäftigt, circa 8 Millimeter tiefe und 3 Meter lange Gräben, wie beim Eisenbahnbau zu verfahren, in die Erde zu graben. Plötzlich fiel eine der Stangen aus einem Winkel heraus und aus der dritten Ebene herab. Sie traf den Kopf eines Arbeiters, 40 Jahre alten Gattner, der gerade mit der Spitz mit feiner Arbeit in das Gestein das der Spitz durchbohrt wurde und die Stange am Hinterkopfe herausragte, so daß Arbeitstagen dieselbe wieder herausziehen mußten.

Eine Kindertragödie

In Leipzig beobachtete ein Herr ein etwa 12 Jahre altes Mädchen, das sich in auffälliger Weise am Ufer der Elbe benahm. Der Herr nahm sich des Kindes an. Das Mädchen legte ihm dabei, seine Mutter sei gestorben, und es solle nun in das Waisenhaus gebracht werden. Am das Kind unter beständiger Aufsicht zu stellen, nahm der Herr das Mädchen mit, unterwegs rief sich dieses aber los, rannte zurück und sprang in die Elbe. Der Zeigmann konnte erst in den heißen Nachmittagstunden gefunden werden. Im Gegenzug zu dem Mädchen der jugendlichen Selbstmörderin wurde ermittelt, daß ihre Mutter am Leben ist. Das Mädchen dürfte wegen einer Zurechtweisung in der Schule sich das Leben genommen haben.

Zum Vokaler Ehebrama.

In der Wohnung des von seiner Frau erschossenen Archidukon Dr. Blum in Wien hat gestern wiederum ein Sozialer Parteitag stattgefunden. Es handelt sich hauptsächlich darum, festzustellen, ob in der Wohnung noch Schuttschilde vorhanden waren, die für die Unterbindung von Wählern sein konnten. Es sollen keine neuen wichtigen Schuttschilde gefunden worden sein. Der Frau, zu dem die Frau im Ermittlungsverfahren in verschiedenen Beziehungen stand, ist der Verweis, daß er mit ihrer Verhaftung als solcher nichts zu tun hat, gefällt. Er befindet sich auf freiem Fuße. Wann der Fall zur Verhandlung kommt, ist noch nicht bestimmt. Voraussichtlich wird der Prozess im November stattfinden.

Einer der Banträuber von Kattowitz verhaftet.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft deuten darauf hin, daß es sich bei dem Banträuber in Kattowitz um eine größere Verbrecherbande handelt. Zwei dort inhaftierte verdächtige Personen mußten aus der Haft entlassen werden. Dagegen ist es der Berliner Kriminalpolizei gelungen, in Berlin einen Mann festzunehmen, auf den die Verdächtigungen des einen der Banträuber, die die Schiffe auf den bereits verstorbenen Wachhüter und den Kattowitzer in Kattowitz abgaben, genau paßt.

Hebräer Winter!

Obwohl im Erzgebirge ist auch im Riesengebirge harter Schneefall eingetreten. Das Gebirge ist bis zu einer Höhe von tausend Meter herab vollständig bedeckt. Auf dem Saum

erreicht die Schneehöhe einen Viertelmeter. Nachrichten von Schneefällen kommen auch aus dem Westen Deutschlands. So meldet uns ein Telegramm aus Dresden, daß im Schwarzwald: Hier schneit es seit gestern Abend wie im Winter.

Küssen ist eine Sünde — auf bayerischen Bahnen.

Auf einer bayerischen Eisenbahnstation befugte, wie aus München berichtet, ein Mann mit seiner Frau und einer antretenden Mutter den nächsten Zug am Bestimmungsort. Er tröstete seine erkrankte Frau, wie sie an ihn schrie, während er seinen Arm um ihre Schultern legte. Auf der nächsten Station stieg ein Herr zu ihnen ein, und auf der übernächsten schon kam der Schaffner und berichtigte den zärtlichen Übermann an: Ich fordere Sie auf, sich ernsthaft zu betragen. Der Mann verbot sich diesen Ton, und die Frau brach in Tränen aus. Auf seine Bitte wurde bei der nächsten Eisenbahnstation erhielt der Schaffner die Bescheid, er habe seine Frau geküßt, woran sich beide dessen nicht erinnern können. Ein solches Benehmen sei in öffentlichen Räumen, zu denen auch ein belebter Eisenbahnwagen zu rechnen sei, nicht zulässig.

Automobil-Räuber.

Die Passagiere des in der Richtung nach Wien verkehrenden Abendausdrucks der Kaiser Franz Josef-Bahn bemerkten bei Söllitz an der Donau ein Automobil, das in rasendem Tempo mit dem Schnellzug um die Wette fuhr. Vor Stollenbergdorf fuhr das Automobil in eine Gruppe spielender Kinder, von denen sich drei retten konnten, während einer von dem Auto erfaßt und getötet wurde. Mithin ist der Umsturz der Schnellzuglokomotive gab der Lokomotivführer Vollmann, um noch vor dem Automobil die nächste Station zu erreichen. Dort sprang er und ein Genbrannen-Wachmeister vom Zuge ab. Beide stürzten auf die Straße und wurden mit Hilfe von Bahnarbeitern und Bahnschülern aufgehoben. Die Wiener Polizei hat in einem Gäßchen der inneren Stadt eine Koffer-Gesellschaft aufgehoben, die aus acht Damen und zwei Herren besteht. Interessant ist, daß die Angehörigen ein Polizeibeamten in den Gassen der spielenden Frauen erlegten. In ihren Briefen an die Polizei gaben sie an, ihre Frauen vertrieben den größten Teil des Wirtschaftsgeldes. Die Polizei konnte nur einen Gehilfen von 40 Jahren festhalten, als sie die Spielertinnen beim Raufen erwischt. Zufällig ist der weit höhere Spielumlage an der Lagerstation gemeldet.

Die polenken Damen.

Die Wiener Polizei hat in einem Gäßchen der inneren Stadt eine Koffer-Gesellschaft aufgehoben, die aus acht Damen und zwei Herren besteht. Interessant ist, daß die Angehörigen ein Polizeibeamten in den Gassen der spielenden Frauen erlegten. In ihren Briefen an die Polizei gaben sie an, ihre Frauen vertrieben den größten Teil des Wirtschaftsgeldes. Die Polizei konnte nur einen Gehilfen von 40 Jahren festhalten, als sie die Spielertinnen beim Raufen erwischt. Zufällig ist der weit höhere Spielumlage an der Lagerstation gemeldet.

Zotellis Memoiren.

Weshalb seiner Gemahlin, der Prinzessin Julije von Lomacina, will nun auch Maestro Zottelli seine Memoiren veröffentlichen. Er erklärte einem italienischen Journalisten, das Buch sei seine Verteidigung gegen die Angriffe, denen er seiner Frau wegen ausgesetzt gewesen sei, daß sie ihn nachgelassen habe sich von seiner Frau auszulassen lassen. Er habe der Prinzessin den Verdacht an der Veröffentlichung seines Buches unter der Bedingung angeboten, daß sie an ihm zurücktrete und ein selbstloses Mitglied der Gesellschaft werden mit ihm führe. Das habe jedoch die Prinzessin mit Hinweis auf den Unterschied ihrer Fähigkeiten und seiner bürgerlichen Abstammung abgelehnt.

Die Tsunami-Katastrophe in Japan. Die nachträglich einlaufenden Nachrichten lassen die Verheerungen noch weit größer erscheinen, als man ursprünglich annahm. Der Tsunami war der schlimmste der letzten fünfzig Jahre. Der angerichtete Schaden übersteigt vierzig Millionen Yen. Die Zahl der Umgekommenen ist groß und viele tausende sind obdachlos. Im Kanton Bitchu sein Damm unbeschädigt, der Hafen wurde zerstört. Drei Dampfer sind geunken, mehrere geteicht. In Otsu wurden 262 Personen getötet und 288 verletzt. In Osaka wurden 20 000 Häuser zerstört.

**„Unsere Marine“**  
2 Pfg. Cigarette  
Georg Q. Jasmatzi Ckt.-Ges.  
Größte deutsche Cigarettenfabrik  
DRESDEN

**Bei Appetitlosigkeit**  
Dr. Hommel's Haematogen  
Rasche sichere Wirkung — 20jähriger Erfolg!  
Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

**G. Schaible, Möbelfabrik, Halle a. S.,**  
Wohnungs-Einrichtungen, — reelle, gute Ausführung in jeder Preislage fertig am Lager. —  
Transport durch meine Wagen frei. Kataloge gratis und franko.

**Schürzen**  
empfehlte besonders preiswert  
**Rich. Kretzschmar**  
Leipzigerstr. 96, bei der Ulrichskirche. Tel. 3901.

**Erfolgreiche Herbstkuren.**  
Wacholdersaft.  
Holzige Bein Blut mit  
bei Magen, Niere u. Harnblase.  
Gicht etc.  
Dose großart. Kiste. Pfd. 90 Pfg., kg 1.75.  
Kohl zu haben:  
Schwanen-Drögelei, Leipzigerstr. 104, Poststr. 2.  
Blutwain, Fl. 1,00 u. 1.75, frisch eingetroffen. 188

**Pflaumen**  
Beste  
Züchtung  
1 Pfund 10 Pf. 5 Btl. 45 Pf.  
Dose 10 Pfund nur 85 Pf. 200  
Engros-Niederlage Torstrasse 53. 223

**Achtung!**  
Aufsatz und Vergangeneit!  
Donn 8 bis 9 Uhr abends 1. pr.  
rachmann, St. Augustin, 14. 1.

**Aktenmappen,**  
Kontor u. Musikmappen,  
Schlammappen, Schreib- u.  
Rechnungsmappen,  
in bester Sattlerarbeit,  
zu massiger billiger Preisen.  
**Paul Göldner,**  
Sattler u. Kofferfabrik,  
Leipzigerstr. 119,  
neben Hotel Rotes Roß  
24, in Sparmarken.

**Wollene gefütterte**  
**Golf-Jacken**  
(weib u. farblich) 4 6  
für Damen und Mädchen.  
Schöne Ausstattung bei  
H. Schone Kahl, Gr. Steinstr. 54

**Achtung!**  
Rolle mit am 1. Oktober als  
ärztlich geprüfter  
**Maße- und Hühner-**  
**augenarzt**  
Poststraße 19 nicht.  
Edward Koch.

**Rabler Rippelbeer,**  
Rabler Vorderzähnen) 1894  
effizient als Ankerhart und  
wollschonend. 304  
Wilh. Nietsch jun., Gr. 17.

**Schwache Nerven**  
stärken Sie durch  
**Lecithin**  
Nerbenahrung.  
Haupt- und Stärkungsmittel für  
Nervenkrankheiten, für Erholung  
der Nerven, zur Hebung des  
gemeinlich abnehmenden  
Sarkton 30, 2.50.  
**Drögelei Max Häbler,**  
am Rammischstr. 2.

**Alle Fleischer-**  
**Strick-Jacken**  
sind wieder eingetroffen.  
Gebr. A. & H. Loesch,  
Gr. Ulrichstr. 96.  
Nägel des H. Sa. 2.  
Jannus 1912.

**Putz.**  
Reiner weisser Gips, frisch zur  
Geminnis, das ich von jetzt  
aus an alle Bauherren für alle  
Bauarbeiten liefern und auch  
die besten modernen Gips-  
mit Putzen modern garnieren.  
Bitte mich in meinem Sorten  
an verschiedenen Sorten  
E. Wiedemann,  
Reichstr. 24, II. (Eisenbahnstr.)

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einen gebornen Publika von Halle-Nord zur gefl. Kenntnis-  
nahme, das ich am Sonnabend den 23. September im Hause des  
Herrn Fleischermetzler Kloss, Gr. Brauhausstr. 71, eine  
**Obst- und Süßfruchthandlung**  
eröffne. — Nur beste Waren zu billigsten Preisen zu liefern, wird  
mein ernstliches Bestreben sein.  
Indem ich bitte, meine Unternehmen gütig unterstützen zu  
wollen, solche  
Hochachtungsvoll  
**Paul Busch.**

Offiziere:  
**Portland-Zement Stern,**  
**Portland-Zement Halle,**  
**Sementfall,**  
**Biebals, Kupferbitrol,**  
Sa. gefunden  
**Pater, Bertels, Paterbrat u.**  
**Vollstürmer, Perlmans,**  
L. Schwaner, Halle-Poststr.

**Leutgebenthal.**  
Häufiger werden Kunden  
von Leutgebenthal und Um-  
gebung mehr überdurch-  
bestimmt das ist das  
**Schubgefäß**  
mit meinem Schieberbaum  
weiterläufig und dazu, das  
meinem Klamm entgegen-  
gehende Schieberbaum auch  
ansatzvertrauen.  
**Neue Maßarbeit**  
und Reparaturen  
werb. schnell u. billig angef.  
Im fremdbild. Auftrage  
bitte mich schreiben. (101254)  
Drohmannstr. 11  
**Witte Herm. Häbler.**

**Bade-Duplex-Dampf-**  
**Entschäpparat.**  
**C. F. Ritter,**  
Leipzigerstr. 90. Rastatt.

**Uniform. Beamte,**  
30 Jahre alt 5000 Btl. per u.  
sich mit 1 Dame zu verb. Off.  
u. L. 901 an die Filiale ds. St.  
Leipzigerstr. 54.

**Preiswertes Gardinen-Angebot.**  
In nur guter, dauerhafter Ware empfehle  
Engl. Tüllgardinen weiss u. creme Fenster 3-15 M.  
Engl. Tüllstores . . . . . 2-6 M.  
Vitragestoff weiss, creme, altgold und abgepasste Vitrage ganz bedeutend ermäßigt.  
**Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipzigerstrasse 21.**

Congress-Dekorationen 2 Chales, 1 Lembre 6 M. an  
quitz . . . . . von 8.90  
Engl. Tüllgardinen Motorwarz, weiss, creme . . . . . 55 Pf. an  
Congress-Stores . . . . . von 4.75 M. an





# Zum Wohnungs-Wechsel.

## Gardinen-Stoffe

Allover-Nets für Spanngardinen, ca. 120 cm br., mod. Dess. Mtr. 1,15 75  
 Englische Mullstoffe ca. 180 cm br., elegante Muster . . . . . 48 Pt.  
 Englische Gardinenmüll ca. 120 cm breit, gestreift u. gepuppt Mtr. 1,35 95  
 Englische Scheibgardinen besond. grosse Auswahl . . . . . 55 38 Pt.

## Dekorationen

Künstlergardinen in Engl. Tüll, 2 Flüg. 1 Querbehang . . . . . 7,75 5,50 3,75  
 Allover-Nets-Garnituren Künstler-geschmack . . . . . 19,50 13,50  
 Madras-Stores in hochaparten neuen Dessins . . . . . 8,50 5,50 3  
 Künstler-Garnituren, Leinen mit apart. Kurbestickereien 12,75 7,50  
 Kocheleinen-Künstlergarnituren mit aparten Kurbestickereien 12,75 7,50  
 Filzsch-Dekorationen 2 Flüg. 1 Quer-behang . . . . . 7,50 4,75  
 Filzsch-Dekorationen neueste Dessins 12,50 7,50 4

## Diverse

Gardinenstangen . . . . . 65 48 Pt.  
 Zug-Rouleaux-Stangen . . . . . 65 48 Pt.  
 Brise-Bises-Stangen . . . . . 12 8 Pt.  
 Portieren-Messing-Garnitur . . . . . 2,95  
 Wachstuchdecken . . . . . 1,95 1,45 95 Pt.  
 Holz-Portieren-Garnituren . . . . . 2,75 1,05  
 Fensterspitze Erbstüll . . . . . 58 38 18 Pt.  
 Holz-Rosetten . . . . . 10 8 3 Pt.  
 Wachstuchspitze . . . . . Mtr. 3 2 Pt.

## Linoleum

200 cm breit, moderne Muster, für Zimmerbelag . . . . . 1,90  
 200 cm breit, Granit-Linoleum, Must. durchgehend . . . . . 1,90  
 200 cm breit, Inlaid-Linoleum, Must. durchgehend . . . . . 1,90

## Linoleum-Teppiche

moderne Dessins, Blumen und Parkett  
 200/150 250/200 300/200  
 6,90 9,85 12,50

## Möbelstoffe

Fantasiestoffe, ca. 130 cm br. hochaparte Dessins Meter 2,95 2,25  
 Künstlerleinen, 110-150 cm br., in modernen Streifen Mtr. 1,75 1,35  
 Kocheleinen, naturfarb., z. Anfert. v. Tischdeck. u. Künstlergard. Mtr. 2,25  
 Portierenstoffe, doppelbreit, in rot und oliv . . . . . Meter 95 75  
 Möbelretons und Galoes in hell und dunkel . . . . . 75 55 38 Pt.

## Decken

Filzsch-Tischdecken mit modern. Stickereien . . . . . 4,50 2,45 1,75  
 Plüsch- u. Velvet-Decken mit apart. Stickereien . . . . . 6,75 4,50  
 Leinen-Tischdecken mit Kurbestickereien . . . . . 4,50 2,75  
 Kocheleinen-Tischdecken mit entzückenden Stickereien . . . . . 9,50 6,50  
 Chaiselongue-Decken aus wunderbar. Fantasiestoffen 9,50 6,50

## Betten

Eiserne Bettstellen für Erwachsene, bestes Fabrikat . . . . . 19,50 12,50 7,50  
 Kinder-Bettstellen, weiss u. bronco, alle Größen . . . . . 18,50 12,50  
 Aulio-Gratzen  
 Ia. Verarbeitung . . . . . 11,50 9,50  
 Kinderbett - Matratzen, gutes Polstermaterial . . . . . 5,50 2

## Bettdecken und Stores

Engl. Tüll-Bettdecken moderner Muster . . . . . 6,50 3,50 1,90  
 Engl. Tüll-Bettdecken über 2 Betten . . . . . 9,50 6,50  
 Erbstüll-Bettdecken mit apart. Bandarbeit . . . . . 9,50 6,50  
 Erbstüll-Bettdecken mit entzückender reich. Bandarbeit üb. 2 Bett. 13,50 9,50  
 Englische Tüll-Stores moderne Dessins . . . . . 3,50 2,75  
 Erbstüll-Stores mit vornehmer Bänderarbeit . . . . . 7,50 4,50  
 Tülldecken u. -Läufer, Garnitur, engl. Tüll und Spachtel . . . . . 3,75 1,95

## Diverse

Bett-Vorlagen Velour, Axminster, imit. Perser 1,95 95 45 Pt.  
 Kokos-Abtreter . . . . . 70 45 33 28 Pt.  
 Kokos-Läufer mit Kante, 1,65 1,35 1,10  
 Möbel-Kattun moderne Dessins Meter 98 48 35 Pt.  
 Möbel-Crepp Meter 1,55 80 65 Pt.  
 Läufer-Stoffe Jute . . . . . 95 65 35 25 Pt.  
 Läufer-Stoffe Velour, Tapestry 2,75  
 Rouleaux-Körper Meter 95 75 42 Pt.  
 Fenster-Spitze engl. Tüll 45 30 12 9 Pt.

## Linoleum

Läufer, 60 cm breit . . . . . Meter 95 78 Pt.  
 Läufer, 67 cm breit . . . . . Meter 1,15 88 Pt.  
 Läufer, 90 cm breit . . . . . Meter 1,45 1,25  
 Läufer, 110 cm breit . . . . . Meter 1,90 1,45

## Linoleum-Reste spottbillig.

# 3 Gardinen-Serien

Serie 1 Sonderpreis **28** Pt. Serie 2 Sonderpreis **48** Pt. Serie 3 Sonderpreis **75** Pt.  
 Mtr. Mtr. Mtr.

## Abgepasste Gardinen

1<sup>65</sup> 3<sup>50</sup> 5<sup>50</sup>  
 Fenster, 2 Flügel

## Teppiche

Axminster, in modern. Mustern, gute Ausführung . . . . . 2,75 7,25  
 Tapestry, erprobte Qualität, in feinen Musterstellungen . . . . . 38,50 bis 39,50  
 Axminster, bessere Qualit., in hervorragend schönen Dessins 26,50 19,25  
 Velour gute Qualit., in entzückend. Farbönen . . . . . 48,00 bis 47,25  
 Buche-Teppiche, mit hochmod. kleinen Dessins . . . . . 48,50 36,50 24,50

## Polster-Möbel

Chaiselongues, solide Ware, eigene Verarbeitung . . . . . 14,75 10,75  
 Plüsch-Sofas, prima Polsterarbeit, mit modern. Stickereien . . . . . 58,00  
 Feldbestellen, mit u. ohne Feder-verarbeitung, sehr stabil 14,75 10,75  
 Moquette-Plüsch für Sofabezug, ca. 130 cm breit . . . . . Meter 6,50 4,75  
 Coteline, Sofabezugsstoff, ca. 130 cm breit, in rot und oliv . . . . . 2,45

## Sensationelles Angebot.

Ein grosser Abgepasste Erbstüll-Gardinen Fenster, 2 Flügel - mit wunderbar. Bandarbeit.  
 Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4  
 früh. Verk. bis 12,50 früh. Verk. bis 18,00 früh. Verk. bis 22,50 früh. Verk. bis 26,00  
 8,50 11,50 13,50 15,50

## Unter Preis Gardinen-Reste Unter Preis

Gebett Betten **12<sup>25</sup>**  
 Oberbett, Unterbett, 2 Kiss. 33,00 23,00  
 Bettfedern, Daunen garantiert staubfrei

Ein Posten Zug-Vitragen **1<sup>20</sup>**  
 mit Spachtel-Verzierung, Fenster = 2 Flügel 3,50 1,95

Ein Posten Brise-Bises **18** Pt.  
 Erbstüll u. engl. Tüll in vorzogl. Qualität . . . . . 75 45 25

Ein Posten Vitragen-Stoffe **28** Pt.  
 in Allgold, creme u. weiss, durchweg erprobte Qualitäten Mtr. 95 75 45

Ein Posten Waffel-Bettdecken **1<sup>75</sup>**  
 hochaparte, wunderbare Muster 6,50 4,50 2,95

Ein grosser Posten Fell-Vorlagen **1<sup>10</sup>**  
 in tadellosen Qualitäten 8,50 6,75 4,50 2,75

Ein grosser Posten Steppdecken **2<sup>45</sup>**  
 bestbewährte Sorten, zum Ausschauen 5,00 3,50

Wachstuche  
 Wandschoner, Leitungschoner usw. **alterbilligst.**

# Kleinformöbel

Flurgarderoben . . . . . 19,50 14<sup>50</sup>  
 Trumeaus . . . . . 21,50 11<sup>50</sup>  
 Triumphstühle Stellvorrichtung . . . . . 14,50 11,50 7<sup>45</sup>  
 Faulenzer verstellbar . . . . . 4,35 2,95 1<sup>45</sup>  
 Paneele imit. Nussbaum . . . . . 95 48 28 Pt.  
 Säulen . . . . . 2,95 1,95 95 Pt.  
 Paneele furniert . . . . . 9,50 7<sup>50</sup>  
 Handtuchhalter . . . . . 2,25 bis 95 Pt.  
 Kleiderleisten . . . . . 95 45 18 Pt.  
 Schlüsselleisten . . . . . 58 38 25 Pt.  
 Wandspiegel . . . . . 95 45 28 Pt.

Tragekisten Ia. Arbeit . . . . . 2,65 1<sup>95</sup>  
 Waschkörbe Ia. Arbeit . . . . . 2,95 1<sup>95</sup>  
 Rauchtische . . . . . 4,95 bis 85 Pt.  
 Bauernische . . . . . 22,50 bis 90 Pt.  
 Salontische mit Messingplatte . . . . . 2<sup>95</sup>  
 Rauchtische m. Messing-Platte 7,50 5,95 4<sup>50</sup>  
 Serviertische . . . . . 16,50 12,50 6<sup>95</sup>  
 Bücher-Regalen . . . . . 34,50 bis 90 Pt.  
 Büstenständer . . . . . 9,85 bis 90 Pt.  
 Büstenständer weiss lackiert . . . . . 3,50 2<sup>95</sup>  
 Nähtische . . . . . 17,50 14,00 9<sup>50</sup>

Klaviersessel . . . . . 13,50 9,85 5<sup>45</sup>  
 Notenständer Holz u. Korb . . . . . 4,95 3<sup>45</sup>  
 Schnürböcke zusammenlegbar . . . . . 90 Pt.  
 Hocker imit. Nussbaum . . . . . 90 Pt.  
 Konsolen imit. Nussbaum . . . . . 48 25 6 Pt.  
 Vogelbauer . . . . . 1,95 95 45 Pt.  
 Vogelbauerhalter . . . . . 48 Pt.  
 Zigarrenschränke . . . . . 7,95 bis 35 Pt.  
 Wandbilder . . . . . 85,00 bis 45 Pt.  
 Reisekörbe . . . . . 8,25 5,25 2<sup>25</sup>  
 Rauchschiebe . . . . . 98 78 48 25 Pt.

Spiegel-Konsolen . . . . . 1,95 93 48 Pt.  
 Spiegel-Regalen . . . . . 1,95 95 48 Pt.  
 Eckbretter . . . . . 68 48 25 Pt.  
 Arbeitsständer . . . . . 2,95 1,25 85 Pt.  
 Bettschirme Bambus, 3 teilig . . . . . 4<sup>95</sup>  
 Blumen-Krippen . . . . . 5,95 2<sup>95</sup>  
 Papierkörbe . . . . . 1,95 95 45 Pt.  
 Blumentische . . . . . 2<sup>95</sup>  
 Handkörbe . . . . . 95 48 28 Pt.  
 Haussegen . . . . . 1,95 95 48 6 Pt.  
 Wäsche-Puffs . . . . . 5,50 3,95 9<sup>95</sup>

Bei uns gekaufte Gardinen u. Portieren werden auf Wunsch von fachkundiger Hand aufgemacht.

# LEOPOLD NUSSBAUM.

Sind Sie zufrieden mit Ihrer Wäsche?

Es werden Sie sich vertrauenvoll nur an die Dampf-...
Wäscheplättchen...
Preis...
Kauf...

Dampf-Waschanstalt Halloria
Tel. 2920. Tel. 2920.
Inh. Osw. Anders,
Deffauerstraße 5, S. u. HL.

Durch vorzügliche langjährige praktische Tätigkeit in Wäschereibetrieben...
Bitte achten Sie genau auf die Firma.

Prinzess Lolos Verzicht.

Roman von G. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Prinzess Renate schied ihre Schwester mürrisch in ihr Zimmer...
„Das hat mir der Herr Baron gegeben...“
„Et, freilich, Prinzesschen Durchlaucht...“
Prinzess Lolo lachte lustig in sich hinein...
„Ich habe es ihm gesagt, Violette...“
„Freilich, Prinzesschen, warum soll ich wohl nicht...“
Prinzess Lolo nickte ihm ladend zu...
„Nun, Sie haben es ihm gesagt, Violette...“

nicht verraten hätte, wer Du bist, dann hätte es doch schlimmer werden können...
„Ach, das heißt, Prinzesschen...“
„Du bist aber eine Prinzessin...“
„Dann nimm ich Violette als Anstandswaune mit...“
„Mein Gott, andere junge Damen dürfen doch auch mal ein paar Worte mit einem Herrn wechseln...“
„Ich, ich möchte ich mir irgend ein kleines Bürgermädchen...“
„Aber Durchlaucht, Rindchen...“
„Ach, Renate erzählt nichts davon...“
„Was sollte Dir Violette tun? Sie konnte nur nachgeben und...

Will bei sich in sorgender Liebe beschließen, ihrem Liebhaber das härteste Verlangen zu gönnen...
„Allo gab Dir Violette noch und Prinzess Lolo...“
„Im Nachmittagsbesuche...“
„Allo gab Dir Violette noch und Prinzess Lolo...“
„Seine scharfen Augen hatten Prinzesschen bald entdeckt...“
„Prinz Joachim gab seinem Durchein...“
„Erst als er dicht vor ihr stand...“
„Gestatten Sie Durchlaucht...“
„Bitte sehr, Herr Baron...“
„Erstarrt stumm...“

Hausfrauen A-B-C.
Courante Marken
millionenfach im Gebrauch und täglich neu gefragt sind die allerorts als vorzüglich bekannten Spezialitäten:
Siegerin Palmato
beliebteste unerreicht feinste vorzüglich haltbare Pflanzenbutter-Margarine.
Unbestritten beste Butter-Ersatzmittel
Überall erhältlich!
Alleinige Fabrikanten: A. L. Höhr, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Fragen Sie Ihren Arzt!
Schwer eingebrannt aus bestem Malz u. Hopf...
Achten Sie beim Einkauf genau auf Schutzmarke „Pelikan“!
Pelikan-Caramel-Malzbier
ist seines hohen Nährwertes wegen das empfehlenswerteste Getränk für Frauen, Kinder, Blutmangel, Rekonvaleszenten, stillende Mütter etc.

Schreibers Abfuhr-Institut
empfiehlt sich den Haus- und Grundstücksbesitzern zur regelmäßigen Abfuhr der Abort- und Aschegruben...
Halle a. S.
Ab 1. Oktober befindet sich mein Institut nebst Landwirtschafter-Schmiedstraße 20.

Radfahrerinnen
besitzt radikal
„Krausmuller“, Entwerfer d. letzten Schuppen...
Dr. Richter, Jäger, Trostka, Hindenburg...
Gustav Richter, Knauststr. 35.

Sportwolle, das Beste und Bestmögliche zum Selbstverfertigen von Golf-Jacken, Sweaters, Sportmützen etc.
empf. in reicher Parbenauswahl
Schlüssler & Co.,
Vorzeichnungen für Steckerel-Blasen

Pelz-Waren
gediegene Formen
reiche Auswahl
Reparaturen fachgemäß.
Gustav Richter, Knauststr. 35.

AMOL
Reiben auch Sie?
die Gehörnhülse „ideal“
Seine Warte mehr...
Heinr. C. Fischer, Göttinger Str. 24.

Bernh. Grunwald,
Rathausstrasse 2, Möbel-Fabrik u. Magazin, Mittelstrasse 5 a,
90 Musterzimmer.
Einfache Einrichtung: Wohnzimmer 225.-, Schlafzimmer 110.-, Küche 53.-, Mk. 390.-
Bessere Einrichtung: Wohn- u. Esszimmer 420.-, Herrenzimmer 370.-, Schlafzimmer 320.-, Küche 72.-, Mk. 1182.-
Elegante Einrichtung: Salon 750.-, Herrenzimmer 610.-, Esszimmer 820.-, Schlafzimmer 480.-, Küche 150.-, Mk. 2710.-





# Nur Im Hause Leonhardt & Schlesinger Gr. Ulrichstrasse **13/15**

beginnt

## Heute

unser grosser

# Schuhwaren-Ausverkauf!!

wegen Umzug,

Wir müssen unser bisher innegehabtes Ladenlokal **im Hause Leonhardt & Schlesinger** räumen und sehen uns daher veranlasst, unsere **kolossal grossen Vorräte von Schuhwaren aller Art** vollständig auszuverkaufen.

**Sämtliche Schuhwaren ohne Ausnahme sind im Preise auffallend tief herabgesetzt.**

Versäumen Sie nicht, diese ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit auszunützen.

# Gutermann & Co., nur Gr. Ulrichstr. 13-15.

Von Sonntag den 29. ds. Mts.



habe ich wieder grosse Auswahl schwedischer und französischer Acker-, sowie schwerer Holsteiner Wagenpferde.

**Franz Conrad, Allstedt.**

Telephon 49.

**Zwiebeln** je 2.50 M.  
Bentner 2.50 M.  
**Otto Gottschalk,**  
Gr. Hirschstr. 32. (33343)

Bromst. Berland nach auswärts.

**Bandwurm mit Kopf** befeuchtet meist innerhalb 2 bis 3 Stunden ohne Berufsüberdross mein nötig umgehendes  
**Grazin** a 3 M. Zu haben: Vöner-Markt

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
FLEHRISEN GASHETZUNG  
5% Rab. So. Ver. Februar. 2000.  
**BURKHARDT,**  
befindet sich nach wie vor nur GR. MARKERSTR. 17 und werden Aufträge nur allein hier angenommen.

**Photographie Benckert.**  
Gegr. 1856. **29 Gr. Ulrichstr. 29** Gegr. 1856.  
Preis für Kunstbilder:  
12 Bild. 3.00 Mf. an 12 Bild. 4.50 Mf. an  
12 Cabinet 6.00 Mf. an 12 Cabinet 8.00 Mf. an  
12 Victoria 4.25 Mf. an 12 Victoria 5.75 Mf. an  
Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigst  
in feinsten tabellöser Ausföhrung und Haltbarkeit.

**Roststümftoffe** - Zeugnis-Abschriften mit Maschinen-druck.  
Stein 10 20 30 40 100 200 4  
70 80 115 150 225 300  
sauber und prompt.  
gibt an Dändler postbilta ab.  
Anfragen an **Rudolf Mosse,** Carl Lewis, Zeilinger Str. 2,  
Gros-B. Str. 300 erbeten. ma224

**Lumpensortieranstalt u. Eisenhandlung** **Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle,**  
Raffineriestrasse 44 Gegr. 1871 **Tel. 237** **Papier u. Akten (auch Einstampfen),**  
**Philipp Schwabach, Halle a. S.** **Dampfkessel sowie Maschinen jeder Art.**